|  |
| --- |
|  |
| **Lebensweise des Alpensteinbocks**  **Warum ist Energiesparen für den Steinbock sehr wichtig? Wie spart er Energie?**  Das Leben im Gebirge verbraucht viel Energie. Im Winter benötigt der Steinbock viel Energie um seinen Körper warm zu halten, sich im Tiefschnee und an steilen Felswänden fortzubewegen und um an Nahrung zu kommen.  Der Steinbock spart Energie indem er sich vor allem im Winter nur gerade so viel wie nötig bewegt und manchmal seine Körpertemperatur senkt. Schneefelder überquert er auf dem Bauch rutschend. Zum Wiederkäuen legt er sich in die Mittagssonne und zum Fressen geht er mit den Vorderbeinen in die Knie.  **Zu welchen Problemen führt die gemeinsame Nutzung der Berge durch Steinbock und Mensch?**  Im Winter werden die Strassen gegen Vereisung gesalzen. Die Steinböcke werden im Frühling davon angelockt, weil sie auf der Suche nach Salz sind. Auf den Strassen können sie überfahren werden.  Das Reiben der Gehörne an jungen Bäumen schädigt diese, so dass kein Wald aufkommt.  Steinböcke und Schafe verbringen den Sommer auf denselben Weiden. Die Steinböcke lecken am selben Salz wie die Schafe. So können Krankheiten übertragen werden (Übertragung von Krankheiten wie Darmparasiten, Gamsblindheit, Moderhinke). Die Schafe fressen den Steinböcken das sowieso schon karge Futter weg. |